

RP 06.04.2011



Der zehnjährige Tim und die siebenjährige Selina können dank Pater Tobias weiterhin beim TuS Neumühl Leichtathletik trainieren.

FOTO: PRIVAT

## Ki-Pa ermöglicht Kindern den Sportverein

Die neueste Aktion des **Projektes LebensWert** trägt den Namen Ki-Pa. Ziel dieses Projektes ist es, arme Kinder durch Patenschaften zu unterstützen. Das junge Projekt trägt erfreulicherweise schon erste Früchte:

Bei seinem zweiten Marathon in diesem Jahr hat Pater Tobias, Gründer des Projektes LebensWert, 3000 Euro für Ki-Pa erlaufen. Der erste Probelauf war ein voller Erfolg und mit dem Geld sollen Mitgliedschaften in Sportvereinen oder Musikschulen finanziert werden.

Da das Armutsrisiko gerade von Kindern aus Hartz-IV Familien auch in Duisburg angestiegen ist, war es nicht schwer, Kinder zu finden, die durch diese Aktion unterstützt werden können. Die beiden Sozialarbeiterinnen des Projektes haben zudem direkten Kontakt zu bedürftigen Familien.

Selina (7) und ihr Bruder Tim (10) stehen stellvertretend für viele andere junge Duisburger, die von den sportlichen Höchstleistungen des Paters profitieren.

Dank der erfolgreich gelaufenen 42,195 Kilometer durch die Ewige Stadt können Selina und Tim weiterhin Leichtathletik beim TuS Neumühl machen und staunen nicht schlecht, dass Pater Tobias über vier Stunden am Stück gelaufen ist.

Ohne Ki-Pa wäre das nicht möglich gewesen, da die alleinerziehende Mutter Conny nicht die finanziellen Mittel dazu hat, zwei Kinder zum Sport zu schicken. Doch gerade für die beiden hat der Sport auch noch eine therapeutische Bedeutung, da die beiden so die Trennung der Eltern besser verarbeiten können. Ebenfalls werden Sozialkontakte gefördert und einer sozialen Ausgrenzung entgegengewirkt.

Als Pater Tobias den beiden Geschwister bei Apfelsaft und Keksen auch noch erzählte, dass beide neue Sportschuhe und Sportbekleidung bekommen, waren die beiden begeistert und versprachen sofort, den Pater bei seinem nächsten Marathon in Duisburg am 29. Mai kräftig anzufeuern.